

Ergebnis für das Geschäftsjahr 2008

Highlights

- Umsatzwachstum von 5,1% auf 5.170,3 Mio. EUR aufgrund guter Performance des Segments Mobilkommunikation
- Starke operative Performance treibt bereinigtes EBITDA um 3,9% auf 1.927,7 Mio. EUR
- Restrukturierungsaufwendungen im Festnetz in Höhe von 632,1 Mio. EUR belasten das berichtete EBITDA von 1.295,6 Mio. EUR
- Deutliche Verlangsamung des Festnetzanschlussrückgangs und Wachstum im November und Dezember 2008
- Alle Gesellschaften im Segment Mobilkommunikation tragen zum 15,2%igen Wachstum auf 17,8 Mio. Kunden bei
- Umsatzerlöse von rd. 5,1 Mrd. EUR und EBITDA von rd. 1,9 Mrd. EUR für das Geschäftsjahr 2009 erwartet
- Untergrenze von 75 Cent Dividende je Aktie für 2009-2012 festgelegt

Anmerkung: Alle Finanzzahlen nach IFRS; wenn nicht anders angegeben, werden diese im Jahresvergleich dargestellt. Das EBITDA ist als Nettoüberschuss exklusive Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen, Ergebnissen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, Ertrag/Verlust aus Investitionen und Fremdwährungsdifferenzen definiert. Dies entspricht dem Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen.

Zusammenfassung

in Mio. EUR	4. Qu. 08	4. Qu. 07	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.306,5	1.288,1	1,4%	5.170,3	4.919,0	5,1%
EBITDA	-212,0	391,3	-154,2%	1.295,6	1.854,9	-30,2%
Betriebsergebnis/ -verlust	-516,1	93,4	k.A.	135,5	761,4	-82,2%
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-437,7	41,0	k.A.	-48,8	492,5	k.A.
Gewinn/Verlust je Aktien (in EUR)	-0,99	0,09	k.A.	-0,11	1,09	k.A.
Anlagenzugänge	273,3	316,5	-13,6%	807,6	851,3	-5,1%
in Mio. EUR				31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Nettoverschuldung				3.993,3	4.407,2	-9,4%

Die Präsentation für den Conference Call und die Kennzahlen der Telekom Austria Group im Excel-Format („Kennzahlen 4Q 2008“) sind auf der Website www.telekomaustria.com verfügbar.

Das Ergebnis für das 1. Quartal 2009 wird am 13. Mai 2009 verlautbart.

Kontakte:

Investor Relations
Peter E. Zydek
 Leiter Investor Relations
 Tel: +43 (0) 59059 1 19001
 E-Mail: peter.zydek@telekom.at

Unternehmenskommunikation
Elisabeth Mattes
 Konzernsprecherin
 Tel: +43 (0) 664 331 2730
 E-Mail: elisabeth.mattes@telekom.at

Wien, 25. Februar 2009 - Die Telekom Austria Group (VSE: TKA, OTC US: TKA-GY) verlautbart heute die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2008 und das 4. Quartal 2008 mit Ende 31. Dezember 2008.

Verlautbarte Restrukturierungsmaßnahmen:

Im 4. Qu. 08 kündigte die Telekom Austria Group 2008 ein Restrukturierungsprogramm im Segment Festnetz an, welches Aufwendungen in Höhe von 632,1 Mio. EUR erforderte und das EBITDA, das Betriebsergebnis und den Nettoüberschuss im 4. Qu. 08 sowie im Gesamtjahr 2008 beeinflusste. Diese Aufwendungen hatten jedoch keine materiellen Auswirkungen auf den Cashflow der Telekom Austria Group und werden zukünftige Ergebnisse verbessern.

Jahresvergleich:

Im Jahr 2008 stiegen die Umsatzerlöse um 5,1% auf 5.170,3 Mio. EUR vor allem aufgrund der guten Performance der Gesellschaften im Segment Mobilkommunikation einschließlich der Konsolidierung von Velcom, welche die Auswirkungen der EU-Roaming-Regulierung sowie geringere Beiträge aus dem Segment Festnetz mehr als kompensieren konnten.

Das EBITDA sank um 30,2% auf 1.295,6 Mio. EUR getrieben vom oben angeführten Restrukturierungsprogramm im Segment Festnetz, welches Aufwendungen in Höhe von 632,1 Mio. EUR erforderte. Ohne Berücksichtigung des Restrukturierungsprogramms stieg das EBITDA um

3,9% auf 1.927,7 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis ging um 82,2% auf 135,5 Mio. EUR zurück. Im Gesamtjahr 2008 ergab sich vor allem als Folge des Restrukturierungsprogramms ein Jahresfehlbetrag von 48,8 Mio. EUR im Vergleich zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 492,5 Mio. EUR im Gesamtjahr 2007.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sanken von 851,3 Mio. EUR auf 807,6 Mio. EUR, da geringere Anlagenzugänge im Segment Festnetz die höheren Anlagenzugänge im Segment Mobilkommunikation mehr als ausgleichen konnten.

Die Nettoverschuldung verringerte sich um 9,4% auf 3.993,3 Mio. EUR per Ende Dezember 2008 gegenüber Ende Dezember 2007.

Quartalsvergleich:

Die Umsatzerlöse stiegen im 4. Qu. 08 um 1,4% auf 1.306,5 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund der starken Performance von mobilkom austria und von Velcom in Weißrussland.

Die Aufwendungen in Höhe von 632,1 Mio. EUR für das Restrukturierungsprogramm führten zu einem negativen EBITDA in Höhe von 212,0 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen stieg das EBITDA um 7,4% auf 420,1 Mio. EUR.

Der Betriebsverlust betrug 516,1 Mio. EUR und der Nettoverlust 437,7 Mio. EUR im 4. Qu. 08 als Folge der Aufwendungen in

im Rahmen des Restrukturierungsprogramms. Der Verlust je Aktie betrug im 4. Qu. 08 0,99 EUR.

Die Anlagenzugänge für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte verringerten sich um 13,6% auf 273,3 Mio. EUR vor allem aufgrund von geringeren Investitionen im Segment Festnetz, welche die höheren Investitionen bei Velcom in Weißrussland und bei mobilkom austria ausgleichen konnten.

Lagebericht

Marktumfeld

In Österreich war das Marktumfeld im Jahr 2008 im Segment Festnetz wie auch im Segment Mobilkommunikation vom anhaltenden Wettbewerb gekennzeichnet. Niedrige Tarife für Sprachtelefonie und mobile Breitband-Produkte führten zu einer Fortsetzung der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation. Um das Kerngeschäft des Segments Festnetz abzusichern, wurde das Breitband-Produktportfolio um attraktive Produktbündel mit höheren Bandbreiten erweitert. Der schrumpfende Festnetzmarkt verlangt jedoch auch für die Folgejahre markante Personal- und Kosteneinsparungen. Bereits im letzten Quartal 2007 hat die Telekom Austria Group ein umfangreiches Kosteneinsparungsprogramm im Segment Festnetz gestartet, das 2008 in Form zahlreicher Maßnahmen umgesetzt wurde. Der Handlungsspielraum ist jedoch aufgrund der Tatsache, dass rund zwei Drittel aller MitarbeiterInnen im Segment Festnetz Beamte sind, deren Dienstverhältnis nicht aufgelöst werden kann, eingeschränkt. Im November 2008 wurde deshalb ein weiterer Schritt zur Fortsetzung des Restrukturierungsprogramms vorgestellt. Die Maßnahmen sehen weitere Sozialpläne und die Freistellung von insgesamt bis zu 1.250 MitarbeiterInnen des Segments Festnetz im Laufe des Jahres 2009 vor. Die damit verbundenen Gesamtaufwendungen belaufen sich auf 632,1 Mio. EUR, wovon ein Teil bereits 2008 für angenommene Sozialpläne verwendet wurde. Zum Bilanzstichtag wurde eine Rückstellung in Höhe von 617,4 Mio. EUR für weitere Sozialplanaufwendungen und für den Nettobarwert der geschätzten zukünftigen Personalaufwendungen, die bis zur Pensionierung der freigestellten MitarbeiterInnen anfallen, gebildet. In den Folgejahren werden geringere Personalaufwendungen aufgrund dieser Maßnahme eine Ergebnisverbesserung mit sich bringen. Diese Rückstellung wird bei Berechnung der Nettoverschuldung nicht berücksichtigt,

wird aber ab dem Jahr 2009 zinstragend sein.

Im Segment Mobilkommunikation konnte sowohl in Österreich und auch auf den internationalen Märkten der Telekom Austria Group der Wachstumskurs fortgesetzt werden. Die erstmals ganzjährige Konsolidierung von Velcom (vormals MDC) in Weißrussland sowie höhere Beiträge aus den Tochtergesellschaften in der Republik Serbien und in der Republik Mazedonien, die erst im Jahresverlauf 2007 ihren operativen Betrieb aufgenommen haben, stärkten das Wachstumsprofil der Telekom Austria Group im Jahr 2008. Negativ wirkte sich hingegen die im zweiten Halbjahr 2007 eingeführte Regulierung der internationalen Roaming-Sprachtarife in der EU aus – für 2008 galt die Tarifreduktion für alle zwölf Monate.

Umsatzerlöse und Betriebsergebnis nach Segmenten

Festnetz

Verlautbarte Restrukturierungsmaßnahmen:

Die Telekom Austria Group kündigte am 10. November 2008 ein Restrukturierungsprogramm im Segment Festnetz an, welches Aufwendungen in Höhe von 632,1 Mio. EUR erforderte und ein Rückstellung für zukünftige Aufwendungen beinhaltet. Das EBITDA, das Betriebsergebnis und der Nettoüberschuss ist im 4. Qu. 08 sowie im Gesamtjahr 2008 davon beeinflusst. Diese Aufwendungen hatten jedoch keine materiellen Auswirkungen auf den Cashflow der Telekom Austria Group und werden zukünftige Ergebnisse verbessern. Die Maßnahmen sehen eine Reduktion von insgesamt bis zu 1.250 MitarbeiterInnen des Segments Festnetz, die aufgrund ihres Beamtenstatus nicht gekündigt werden können, im Laufe des Jahres 2009 vor.

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Segment Festnetz sanken 2008 um 4,4% auf 2.038,8 Mio. EUR. Höheren Erlösen aus Daten & IT-Lösungen standen geringere Erlöse aus Internetzugang & Media und Sprachtelefonie gegenüber.

Die Aufwendungen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms in Höhe von 632,1 Mio. EUR führten zu einem negativen EBITDA von 21,3 Mio. EUR verglichen mit einem EBITDA von 705,0 Mio. EUR im Jahr 2007. Ohne Berücksichtigung des Restrukturierungsprogramms sank das EBITDA um 13,4% auf 610,8 Mio. EUR.

Der Betriebsverlust betrug 530,8 Mio. EUR verglichen mit einem Betriebsergebnis von 151,2 Mio. EUR im Jahr 2007, da niedrigere Abschreibungsaufwendungen

die höheren operativen Aufwendungen hauptsächlich als Folge des Restrukturierungsprogramms teilweise ausgleichen konnten.

Quartalsvergleich:

Die Einführung von Produktbündeln konnte den Rückgang der Festnetzanschlüsse von 47.600 im 4. Qu. 07 auf 2.400 im 4. Qu. 08 signifikant verlangsamen. Ende 2008 konnte zum ersten Mal nach zwölf Jahren eine Trendwende in der Entwicklung der Anschlusszahlen im Festnetz Segment erreicht werden, da in den Monaten November und Dezember 2008 Neuzugänge verzeichnet wurden. Die Anzahl der Festnetzanschlüsse ging um nur 97.600 auf 2,3 Mio. Anschlüsse im Jahr 2008 zurück, im Vergleich zu einem Rückgang von 224.500 Anschlüssen in 2007. Daraus ist eine wesentliche Verlangsamung des Rückgangs der Festnetzanschlüsse zu erkennen.

Die Anzahl der Festnetz-Breitband-Anschlüsse stieg per Ende Dezember 2008 um 18,0% auf 885.700 inklusive 66.800 Wholesale-Anschlüsse aufgrund des Anstiegs der Breitband-Anschlüsse im Bereich Retail, der auf die Akzeptanz der Bündelprodukte zurückzuführen ist und den Rückgang der Breitband-Anschlüsse im Bereich Wholesale mehr als ausgleichen konnte. Die Breitband-Neuzugänge verzeichneten einen Anstieg um 76,2% von 28.600 im 4. Qu. 07 auf 50.400 Breitband-Neuzugänge im 4. Qu. 08.

Die durchschnittlichen Erlöse pro Festnetzanschluss, die im Wesentlichen Erlöse aus Sprachtelefonie, Grundentgelten, Breitband sowie aonTV umfassen, blieben im 4. Qu. 08 mit 33,0 EUR im Vergleich zu 33,3 EUR im 4. Qu. 07 beinahe stabil.

Die Anzahl der entbündelten Leitungen erhöhte sich auf 298.900 per Ende De-

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen für das Festnetz-Segment sind im Anhang auf Seite 21 dargestellt

Festnetz

in Mio. EUR	4. Qu. 08	4. Qu. 07	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	498,1	547,4	-9,0%	2.038,8	2.133,0	-4,4%
EBITDA	-499,6	136,2	k.A.	-21,3	705,0	k.A.
Betriebsergebnis/-verlust	-631,1	-6,4	k.A.	-530,8	151,2	k.A.

zember 2008 im Vergleich zu 289.300 per Ende Dezember 2007. Im Quartalsvergleich blieben die entbündelten Leitungen vom 3. Qu. 08 auf das 4. Qu. 08 stabil.

Die Substitution der Festnetz-Minuten durch die Mobilkommunikation ist der Hauptgrund für die rückläufige Entwicklung der Sprachminuten um 12,2% auf 936,9 Mio. Minuten im 4. Qu. 2008. Der Sprachtelefonie-Marktanteil im Festnetz stieg auf 61,3% im 4. Qu. 08 im Vergleich zu 59,9% im 4. Qu. 07 aufgrund der verbesserten Kundenbindungsmaßnahmen durch die Einführung der Produktbündel.

Die Festnetz-Umsatzerlöse sanken um 9,0% auf 498,1 Mio. EUR im 4. Qu. 08 vor allem aufgrund niedrigerer Umsatzerlöse aus Sprachtelefonie, Wholesale-Sprachtelefonie und Internet sowie Internetzugang & Media.

Die Erlöse aus Sprachtelefonie-Verbindungsentgelten sanken um 14,4% auf 75,9 Mio. EUR aufgrund des Rückgangs des Verkehrsvolumens. Der Durchschnittstarif blieb unverändert bei 7,8 Cent pro Minute.

Die Umsatzerlöse aus Grundentgelten & sonstigen Spracherlösen blieben mit 112,3 Mio. EUR stabil, da geringere Rabatte und höhere Erlöse aus den Produktbündeln eine geringere Anzahl von Festnetzanschlüssen ausgleichen konnten.

Die Erlöse aus öffentlichen Sprechstellen & Mehrwertdiensten gingen im 4. Qu. 08 als Folge geringerer Umsätze aus öffentlichen Sprechstellen und interaktiven TV-Gaming-Diensten um 23,4% auf 9,5 Mio. EUR zurück.

Erlöse aus Daten & IT-Lösungen inkl. Wholesale sanken um 2,7% auf 121,9 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse im Bereich Internetzugang & Media sanken um 15,9% auf 55,1 Mio. EUR. Der starke Anstieg der

Breitband-Kundenanzahl konnte die geringeren Breitband-Preise, die für die Absicherung der Festnetzanschlüsse angeboten wurden, nur teilweise kompensieren.

Die Erlöse aus Wholesale-Sprachtelefonie & Internet sanken vor allem aufgrund von niedrigeren Wholesale-Internet-Erlösen sowie geringeren Wholesale-Sprachtelefonie-Erlösen aus dem Heimmarkt um 11,0% auf 90,7 Mio. EUR.

Die sonstigen Umsatzerlöse im Segment Festnetz sanken um 21,6% auf 32,7 Mio. EUR aufgrund geringerer Erlöse aus Endgeräten.

Die Aufwendungen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms in Höhe von 632,1 Mio. EUR führten zu einem negativen EBITDA von 499,6 Mio. EUR verglichen mit einem EBITDA in Höhe von 136,2 Mio. EUR im 4. Qu. 07. Ohne Berücksichtigung des Restrukturierungsprogramms sank das EBITDA um 2,7% auf 132,5 Mio. EUR und die operativen Aufwendungen verringerten sich um 11,3% aufgrund von geringeren Personal- und Materialaufwendungen.

Der Betriebsverlust betrug 631,1 Mio. EUR im 4. Qu. 08 im Vergleich zu einem Betriebsverlust von 6,4 Mio. im 4. Qu. 07 aufgrund der Aufwendungen für das Restrukturierungsprogramm, während die Abschreibungsaufwendungen sich weiter reduzierten.

Mobilkommunikation

Jahresvergleich:

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation stiegen 2008 um 11,7% auf 3.390,9 Mio. EUR. Dieses Wachstum wurde von allen Tochtergesellschaften getrieben trotz der niedrigeren Roaming-Umsätze aufgrund der Einführung der EU-Roaming-Regulierung. Exklusive Velcom stiegen die Umsätze im Segment Mobilkommunikation um 3,9% von 2.971,1 Mio. EUR auf 3.086,4 Mio. EUR.

Anmerkung: Detaillierte operative Zahlen des Segments Mobilkommunikation sind im Anhang auf Seite 22, 23 und 24 dargestellt

Das EBITDA stieg im Jahr 2008 um 13,8% auf 1,340,6 Mio. EUR. Dieses Wachstum ist auf die starke Performance von mobilkom austria und auf die erstmalige ganzjährige Konsolidierung von Velcom in Weißrussland sowie auf geringere Anlaufkosten in Höhe von 56,7 Mio. EUR in 2008 im Vergleich zu 66,9 Mio. EUR in 2007 für die Inbetriebnahme der Gesellschaften in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung von Velcom erhöhte sich das EBITDA im Segment Mobilkommunikation um 3,6% von 1.146,7 Mio. EUR auf 1.188,3 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis stieg um 8,1% auf 689,3 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis exklusive Velcom verringerte sich um 1,5% auf 615,3 Mio. EUR.

Quartalsvergleich:

Die Gesamtanzahl der Kunden im Segment Mobilkommunikation wuchs per 31. Dezember 2008 stark um 15,2% auf 17,8 Mio. Kunden. Mehr als 3/4 von diesem Kundenwachstum waren durch den Anstieg der Vertragskundenbasis getrieben.

Die Umsatzerlöse im Segment Mobilkommunikation erhöhten sich im 4. Qu. 08 vor allem aufgrund der starken Performance in Österreich und von Velcom in Weißrussland um 11,1% auf 884,4 Mio. EUR. Auf konstanter Währungsbasis stiegen die Umsatzerlöse um 9,3% auf 870,2 Mio. EUR.

Das EBITDA wuchs um 14,6% auf 295,6 Mio. EUR im 4. Qu. 08 aufgrund der höheren Profitabilität von mobilkom austria und Velcom sowie der niedrigeren Anlaufkosten für die Aufnahme der operativen Tätigkeit in der Republik Serbien und der Republik Mazedonien. Auf konstanter Währungsbasis stieg das EBITDA

um 11,9% auf 288,6 Mio. EUR.

Trotz höherer Abschreibungsaufwendungen stieg das Betriebsergebnis auf 122,6 Mio. EUR im 4. Qu. 08 im Vergleich zu 102,6 Mio. EUR im 4. Qu. 07. Auf konstanter Währungsbasis stieg das Betriebsergebnis um 14,4% auf 117,4 Mio. EUR.

mobilkom austria

Die Kundenbasis von mobilkom austria, dem führenden Mobilkommunikationsanbieter in Österreich, wuchs um 13,6% auf 4,5 Mio. Kunden per Ende Dezember 2008. Dieser Anstieg ist vor allem auf das Wachstum der Vertragskundenbasis aufgrund von attraktiven Tarifmodellen sowie auf die Diskont-Marke bob zurückzuführen.

mobilkom austria konnte die Marktführerschaft in Österreich ausweiten und erhöhte den Marktanteil von 40,3% am Ende des 4. Qu. 07 auf 42,5% am Ende des 4. Qu. 08. Die Penetrationsrate in Österreich stieg von 118,3% per Ende 4. Qu. 07 auf 126,6% per Ende 4. Qu. 08 aufgrund der zunehmenden Anzahl der Kunden, die zusätzlich zu ihren SIM-Karten für Sprachdienstleistungen auch SIM-Karten für mobiles Breitband verwenden.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) stieg leicht um 0,7% auf 28,6 EUR, da die höhere Datennutzung die niedrigeren Tarife für Sprache und Datendienste teilweise ausgleichen konnte. Der Daten-ARPU stieg um 2,8% auf 7,3 EUR aufgrund höherer Datennutzung.

mobilkom austria zählte per Ende Dezember 2008 400.000 mobile Breitband-Kunden im Vergleich zu 290.000 mobilen Breitband-Kunden per Ende Dezember 2007. Dies entspricht einem Wachstum von 37,9%. Der Datenanteil an Gesprächs- und Datenpaketumsätzen stieg

Mobilkommunikation*

in Mio. EUR	4. Qu. 08	4. Qu. 07	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	884,4	796,2	11,1%	3.390,9	3.035,1	11,7%
EBITDA	295,6	258,0	14,6%	1.340,6	1.177,6	13,8%
Betriebsergebnis	122,6	102,6	19,5%	689,3	637,5	8,1%

* Im GJ 2007 ist Velcom nur mit dem 4. Qu. berücksichtigt.

von 30,7% im 4. Qu. 07 auf 33,9% im 4. Qu. 08.

Die Umsatzerlöse von mobilkom austria stiegen im 4. Qu. 08 im Vergleich zum 4. Qu. 07 um 11,6% auf 441,6 Mio. EUR vor allem aufgrund von höheren Erlösen aus Verbindungsentgelten in Folge von angestiegenen Verkehrsvolumina und höheren Erlösen aus monatlichen Grundentgelten als Folge der gewachsenen Vertragskundenbasis. Die Umsatzerlöse aus Roaming verringerten sich, da ein höheres Volumen niedrigere Roaming-Preise nur teilweise ausgleichen konnte. Die Erlöse aus Zusammenschaltung erhöhten sich, da die niedrigeren Preise durch höhere Volumina ausgeglichen werden konnten.

Die Aufwendungen für Kundengewinnung sanken von 16,5 Mio. EUR im 4. Qu. 07 auf 15,9 Mio. EUR im 4. Qu. 08 aufgrund von höheren Brutto-Neuzugängen für „SIM-only“-Produkte. Die Kundenbindungskosten sanken um 11,9% auf 22,3 Mio. EUR.

Das EBITDA von mobilkom austria stieg um 16,8% auf 131,2 Mio. EUR verglichen mit 112,3 Mio. EUR im 4. Qu. 07. Dies ist auf geringere Aufwendungen für Kundengewinnung und Kundenbindung sowie auf höhere Umsätze zurückzuführen. Weiters wurde das EBITDA im 4. Qu. 07 durch die rückwirkende Reduktion der mobilen Terminierungsentgelte in Höhe von 9,5 Mio. EUR beeinflusst.

Das Betriebsergebnis erhöhte sich trotz höherer Abschreibungen um 34,9% auf 67,6 Mio. EUR.

Mobiltel

Mobiltel, der führende Mobilfunkanbieter in Bulgarien, hat die Kundenbasis per Ende Dezember 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 5,8% auf 5,4 Mio. Kunden erhöht. Der Marktanteil von Mobiltel blieb bei 50,0% per Ende des 4. Qu. 08 gegenüber 50,3% im 4. Qu. 07 stabil. Die Mobilfunk-Penetrationsrate stieg in Bulgarien von 132,8% im Vorjahr auf 142,1%.

Der Anstieg der durchschnittlich verrechneten Minuten pro Kunden um 21,3% konnte die geringeren Preise teilweise

kompensieren, die zu einem ARPU von 9,6 EUR im 4. Qu. 08 verglichen mit 10,4 EUR im 4. Qu. 07 führten.

Die Umsatzerlöse von Mobiltel stiegen im 4. Qu. 08 von 167,6 Mio. EUR auf 168,4 Mio. EUR, da höhere Erlöse aus monatlichen Grundentgelten aufgrund einer höheren Vertragskundenbasis die niedrigeren Erlöse aus Verbindungsentgelten teilweise ausgleichen konnten.

Das EBITDA blieb im 4. Qu. 08 mit 82,3 Mio. EUR im Vergleich zum 4. Qu. 07 stabil.

Das Betriebsergebnis von Mobiltel verringerte sich im 4. Qu. 08 aufgrund von höheren Abschreibungsaufwendungen um 15,6% auf 36,9 Mio. EUR.

Velcom

Per Ende Dezember 2008 konnte Velcom, der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Weißrussland, die Kundenbasis um 20,9% auf 3,7 Mio. Kunden gegenüber 3,1 Mio. Kunden per Ende Dezember 2007 erhöhen. Velcom steigerte seinen Marktanteil von 43,4% im 4. Qu. 07 auf 44,8% im 4. Qu. 08. Die Penetrationsrate lag in Weißrussland einen Stand von 85,1% per Ende Dezember 2008 im Vergleich zu 71,5% per Ende Dezember 2007.

Velcom steigerte den ARPU von 7,1 EUR im 4. Qu. 07 auf 8,2 EUR im 4. Qu. 08 hauptsächlich aufgrund von Währungsschwankungen und neuen attraktiven Tarifen zur Steigerung der Nutzung. Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden erhöhten sich von 149,8 Minuten im 4. Qu. 07 auf 159,6 Minuten im 4. Qu. 08.

Die Umsatzerlöse von Velcom stiegen um 44,2% von 64,0 Mio. EUR auf 92,3 Mio. EUR im 4. Qu. 08 aufgrund höherer Erlöse aus Verbindungs- und Grundentgelten getrieben durch eine höhere Nutzung und eine größere Kundenbasis sowie Wechselkursgewinnen in der Höhe von 10,8 Mio. EUR. Auf konstanter Währungsbasis, exklusive Wechselkursgewinne, betrug das Umsatzwachstum 27,4%.

Das EBITDA stieg um 40,5% auf 43,4 Mio. EUR im 4. Qu. 08 verglichen mit 30,9 Mio. EUR im 4. Qu. 07. Das Umsatzwachstum konnte die höheren Marketing- und Vertriebskosten mehr als ausgleichen. Auf konstanter Währungsbasis, exklusive Wechselkursgewinne in der Höhe von 5,5 Mio. EUR, wuchs das EBITDA um 22,7%.

Das Betriebsergebnis von Velcom erhöhte sich um 67,4% von 12,6 Mio. EUR im 4. Qu. 07 auf 21,1 Mio. EUR im 4. Qu. 08. Geringere operative Aufwendungen konnten höhere Abschreibungen überkompensieren. Auf konstanter Währungsbasis, exklusive Wechselkursgewinne in der Höhe von 3,3 Mio. EUR, wuchs das Betriebsergebnis um 41,2%.

Vipnet

Vipnet, der zweitgrößte Mobilkommunikationsanbieter in Kroatien, steigerte die Kundenbasis per Ende Dezember 2008 um 14,1% auf 2,5 Mio. Kunden.

Per Ende Dezember 2008 erreichte die Mobilfunk-Penetrationsrate in Kroatien einen Stand von 133,6% im Vergleich zu 114,9% per Ende des 4. Qu. 07. Der Marktanteil von Vipnet sank leicht auf 42,2% im 4. Qu. 08 verglichen mit 43,0% im 4. Qu. 07.

Der ARPU sank um 7,9% auf 13,9 EUR per Ende Dezember 2008 im Vergleich zu 15,1 EUR per Ende Dezember 2007. Höhere Datenumsätze sowie eine höhere Vertragskundenbasis konnten die niedrigeren Tarife und eine niedrigere Sprachtelefonie-Nutzung pro Kunden nur teilweise ausgleichen. Die durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden reduzierten sich um 5,7% auf 85,7 Minuten.

Vipnet verringerte die Umsatzerlöse im 4. Qu. 08 leicht um 0,6% auf 121,1 Mio. EUR. Der Anstieg der Verbindungs- und monatlichen Grundentgelte konnte geringere Umsätze aus Wholesale-Roaming auch aufgrund des Auslaufens der nationalen Roaming-Vereinbarung mit Tele2 teilweise kompensieren. Obwohl Kroatien nicht EU-Mitglied ist, führten die Markt-

trends zu einer Senkung der Wholesale-Roaming-Preise.

Das EBITDA verringerte sich im 4. Qu. 08 um 12,0% auf 35,2 Mio. EUR vor allem aufgrund geringerer Umsätze aus Roaming und höherer Zusammenschaltungsaufwendungen.

Das Betriebsergebnis von Vipnet verringerte sich im 4. Qu. 08 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 28,6% auf 15,5 Mio. EUR aufgrund höherer Kosten und höherer Abschreibungsaufwendungen.

Si.mobil

Si.mobil, der zweitgrößte Mobilfunkanbieter in Slowenien, erhöhte mit Ende Dezember 2008 die Kundenbasis um 14,7% auf 570.600 Kunden.

Si.mobil steigerte den Marktanteil von 26,9% auf 27,7%. Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in Slowenien per Ende 4. Qu. 08 102,7%, im Vergleich zu 92,2% per Ende 4. Qu. 07.

Der durchschnittliche Umsatz pro Kunden (ARPU) blieb stabil auf 23,2 EUR, getrieben von einer höheren Vertragskundenbasis und einem Anstieg der durchschnittlich verrechneten Gesprächsminuten pro Kunden um 2,2% auf 137,6 Minuten, welche die geringeren Erlöse aus Zusammenschaltungsentgelten aufgrund der geringen Asymmetrie der Zusammenschaltungstarife ausgleichen konnte.

Die Umsatzerlöse wuchsen im 4. Qu. 08 um 12,3% auf 48,5 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Erlöse aus Verbindungsentgelten und monatlichen Grundentgelten, welche geringere Umsätze aus Roaming in Folge der EU-Roaming-Regulierung sowie geringeren Erlösen aus Zusammenschaltungsentgelten überkompensieren konnten.

Das EBITDA blieb stabil auf 11,6 Mio. EUR im 4. Qu. 08 aufgrund von geringeren Umsätzen aus Roaming und der geringeren Asymmetrie der Zusammenschaltungstarife sowie höheren Marketing- und Vertriebskosten.

Das Betriebsergebnis stieg leicht von 5,7 Mio. EUR im 4. Qu. 07 auf 5,9 Mio. EUR im 4. Qu. 08 aufgrund stabiler Abschreibungsaufwendungen.

Vip mobile

Vip mobile, der drittgrößte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Serbien, baute die Kundenbasis um 78,4% auf 907.900 Kunden von 508.900 Kunden im 4. Qu. 07 aus und hielt einen Marktanteil von 9,1% per Ende des 4. Qu. 08 im Vergleich zu 5,8% per Ende des 4. Qu. 07.

Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Serbien per Ende 4. Qu. 08 einen Stand von 132,9% da eine hohe vom Marktführer gemeldete Anzahl von Kunden zu einer inflationären Penetrationsrate führte.

Im 4. Qu. 08 konnte Vip mobile die Umsatzerlöse von 9,1 Mio. EUR im 4. Qu. 07 auf 18,4 Mio. EUR im 4. Qu. 08 mehr als verdoppeln. Dies ist auf höhere Erlöse aus Verbindungs- und Grundentgelten als Folge einer höheren Kundenbasis und vermehrter Nutzung zurückzuführen.

Die gesteigerte Profitabilität spiegelt sich in einer starken Reduktion des negativen EBITDA auf 5,1 Mio. EUR im 4. Qu. 08 im Vergleich zu einem negativen EBITDA von 24,4 Mio. EUR im 4. Qu. 07 wider.

Der Betriebsverlust ging von 35,6 Mio. EUR im 4. Qu. 07 auf 19,8 Mio. EUR im 4. Qu. 08 zurück.

Vip operator

Vip operator, der drittgrößte Mobilkommunikationsanbieter in der Republik Mazedonien, zählte im 4. Qu. 08 242.000 Kunden im Vergleich zu 141.200 Kunden im 4. Qu. 07 und hielt einen Marktanteil von 10,7% am Ende des 4. Qu. 08 im Vergleich zu 7,9% am Ende des 4. Qu. 07. Die Mobilfunk-Penetrationsrate erreichte in der Republik Mazedonien 112,3% per Ende Dezember 2008.

Vip operator verzeichnete ein Umsatzwachstum auf 3,7 Mio. EUR im 4. Qu. 08 im Vergleich zu 2,1 Mio. EUR im 4. Qu. 07. Dies ist auf höhere Erlöse aus Verbin-

dungs- und monatlichen Grundentgelten als Folge des starken Anstiegs der Kundenbasis zurückzuführen.

Die Gesellschaft generierte ein negatives EBITDA in der Höhe von 4,0 Mio. EUR im Vergleich zu einem negativen EBITDA von 7,7 Mio. EUR im 4. Qu. 07 und reflektiert damit die anhaltende Verbesserung gegenüber den Vorquartalen.

Der Betriebsverlust konnte auf 5,7 Mio. EUR im 4. Qu. 08 im Vergleich zu einem Verlust von 8,3 Mio. EUR im 4. Qu. 07 reduziert werden.

Konsolidierter Nettoüberschuss

Jahresvergleich:

In 2008 stieg der Nettozinsaufwand gegenüber dem Vergleichszeitraum aufgrund einer höheren Nettoverschuldung als Folge der Akquisition von Velcom und eines durchschnittlich höheren Zinsniveaus um 35,0% auf 205,4 Mio. EUR.

Vor allem aufgrund der Restrukturierungsaufwendungen in der Höhe von 632,1 Mio. EUR im Festnetz im 4. Qu. 08 ergibt sich ein Einkommensteuerertrag von 27,6 Mio. EUR im Jahr 2008.

Der Jahresfehlbetrag betrug 48,8 Mio. EUR in 2008 im Vergleich zu einem Jahresüberschuss von 492,5 Mio. EUR in 2007 vor allem aufgrund der Aufwendungen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms im Segment Festnetz.

Der verwässerte und unverwässerte Verlust je Aktie belief sich aufgrund des Restrukturierungsprogramms im Segment Festnetz auf 0,11 EUR in 2008 verglichen mit einem Gewinn je Aktie von 1,09 EUR in derselben Periode im Vorjahr.

Quartalsvergleich:

Im 4. Qu. 08 sank der Nettozinsaufwand auf 52,3 Mio. EUR im Vergleich zu 53,8 Mio. EUR im 4. Qu. 07 aufgrund einer geringeren durchschnittlichen Nettoverschuldung in 2008 gegenüber dem Vorjahr. In 2007 stand die Nettoverschul-

derung unter dem Einfluss der Akquisition von Velcom.

Aufgrund der steuerlichen Absetzbarkeit der Restrukturierungsaufwendungen ergibt sich im 4. Qu. 08 ein Einkommenssteuerertrag von 139,3 Mio. EUR im 4. Qu. 08 im Vergleich zu einem Einkommenssteuerertrag von 3,3 Mio. EUR im 4. Qu. 07.

Der Quartal-Nettoverlust belief sich auf 437,7 Mio. EUR nach einem Nettoüberschuss von 41,0 Mio. EUR im 4. Qu. 07. Der unverwässerte und verwässerte Verlust je Aktie betrug im 4. Qu. 08 0,99 EUR.

Anlagenzugänge

Jahresvergleich:

Die Zugänge aus Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten gingen im Jahr 2008 um 5,1% auf 807,6 Mio. EUR trotz der Erweiterung der operativen Geschäftstätigkeiten sowie der Konsolidierung von Velcom zurück. Die Sachanlagenzugänge sanken um 7,2% auf 591,9 Mio. EUR, während die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten auf 215,7 Mio. EUR leicht stiegen.

Quartalsvergleich:

Im 4. Qu. 08 sanken die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten um 13,6% auf 273,3 Mio. EUR. Die Sachanlagenzugänge sanken um 20,1% auf 176,2 Mio. EUR, und die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten erhöhten sich leicht um 1,3% auf 97,1 Mio. EUR.

Im Segment Festnetz sanken die Sachanlagenzugänge im 4. Qu. 08 um 43,5% auf 60,2 Mio. EUR vor allem aufgrund geringerer Investitionen in Zugang- und Kernnetzinfrastruktur sowie IT infolge der restriktiven Investmentpolitik.

Im Segment Mobilkommunikation stiegen die Sachanlagenzugänge um 1,7% auf 116,0 Mio. EUR im 4. Qu. 08 aufgrund höherer Sachanlagenzugänge in Österreich und höherer Sachanlagenzugänge in Weißrussland.

Die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sanken im Segment Festnetz von 29,2 Mio. EUR im 4. Qu. 07 auf 22,1 Mio. EUR im 4. Qu. 08.

In der Mobilkommunikation stiegen die Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten vor allem aufgrund von höheren Investitionen in Software in Österreich und Weißrussland um 15,7% auf 77,2 Mio. EUR im 4. Qu. 08.

Bilanz und Nettoverschuldung

Die Bilanzsumme der Telekom Austria Group verringerte sich von 9.003,7 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 8.997,4 Mio. EUR per 31. Dezember 2008.

Im Jahr 2008 stiegen die kurzfristigen Aktiva aufgrund höherer liquider Mittel und höherer kurzfristiger Finanzanlagen um 16,5% auf 1.545,4 Mio. EUR.

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte verringerten sich von 2.433,0 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 auf

in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	60,2	106,5	-43,5%	201,8	272,6	-26,0%
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	116,0	114,1	1,7%	390,1	364,9	6,9%
Sachanlagenzugänge	176,2	220,6	-20,1%	591,9	637,5	-7,2%
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	22,1	29,2	-24,3%	61,7	51,9	18,9%
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	77,2	66,7	15,7%	156,2	161,9	-3,5%
Eliminierungen	-2,2	0,0	k.A.	-2,2	0,0	k.A.
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	97,1	95,9	1,3%	215,7	213,8	0,9%
Gesamt	273,3	316,5	-13,6%	807,6	851,3	-5,1%

Cashflow und Nettoverschuldung in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	458,1	544,4	- 15,8%	1.563,8	1.742,0	- 10,2%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 323,5	- 1.040,0	- 68,9%	- 854,9	- 1.669,9	- 48,8%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	96,2	422,6	- 77,2%	- 522,8	9,9	k.A.
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	- 11,3	- 0,2	k.A.	- 10,4	2,0	k.A.
Veränderung der liquiden Mittel	219,6	- 73,2	k.A.	175,7	84,0	109,2%

in Mio. EUR	31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Nettoverschuldung	3.993,3	4.407,2	- 9,4%

2.265,6 Mio. EUR per Ende Dezember 2008 durch höhere Abschreibungen gegenüber Zugängen. Die Sachanlagen verringerten sich um 6,6% auf 2.976,0 Mio. EUR aufgrund von höheren Abschreibungen im Vergleich zu den Zugängen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich von 2.557,2 Mio. EUR per Ende Dezember 2007 auf 2.220,5 Mio. EUR per Ende Dezember 2008 vor allem aufgrund der Umschuldung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 19,1% auf 4.621,3 Mio. EUR aufgrund der Restrukturierungsrückstellung sowie der Umschuldung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zu langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Emission eines Schuldscheindarlehens zu einem Nominalwert von 300 Mio. EUR in 2008.

Das Eigenkapital sank von 2.565,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 2.155,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2008, aufgrund des Jahresfehlbetrags für 2008 sowie der Ausschüttung der Dividende in Höhe von 331,7 Mio. EUR.

Die Nettoverschuldung verringerte sich aufgrund der Free-Cashflow-Generierung auf 3.993,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2008.

Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) stieg von 2,4x per Ende Dezember 2007 auf 3,1x per Ende Dezember 2008. Dies ist auf ein geringeres EBITDA als Folge der Aufwendungen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms im Segment Festnetz zurückzuführen. Ohne Berücksichtigung des Restrukturierungsprogramms verringerte sich das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA (der letzten 12 Monate) auf 2,1x.

Das Eigenkapital sank von 2.565,3 Mio. EUR per 31. Dezember 2007 auf 2.155,6 Mio. EUR per 31. Dezember 2008, aufgrund des Jahresfehlbetrags für 2008 sowie der Ausschüttung der Dividende in Höhe von 331,7 Mio. EUR.

Cashflow

Jahresvergleich:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit sank in 2008 um 10,2% auf 1.563,8 Mio. EUR als Folge eines Rückgangs von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von geringeren sonstigen Verbindlichkeiten in 2008 im Vergleich zu einem Anstieg in 2007.

Der Abfluss beim Cashflow aus Investitionstätigkeit sank um 48,8% auf 854,9 Mio. EUR aufgrund geringerer Sachanlagenzugänge in 2008 sowie der in 2007 inkludierten Anschaffungskosten für den 70%-Anteil an Velcom und für eTel.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnete in 2008 einen Nettomittelabfluss von 522,8 Mio. EUR im Vergleich zu einem Nettomittelzufluss von 9,9 Mio. EUR in der Vorjahresperiode, aufgrund der Rückzahlung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten in 2008.

Quartalsvergleich:

Im 4. Qu. 08 sank der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 15,8% auf 458,1 Mio. EUR vor allem aufgrund des Rückgangs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie geringerer sonstiger Verbindlichkeiten.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit verringerte sich von 1.040,0 Mio. EUR im 4. Qu. 07 auf 323,5 Mio. EUR im 4. Qu. 08 vor allem aufgrund der Anschaffungskosten für den 70%-Anteil an Velcom in der Höhe von 713,6 Mio. EUR, der im 4. Qu. 07 inkludiert war.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich von einem Nettomittelzufluss von 422,6 Mio. EUR im 4. Qu. 07 auf einen Nettomittelzufluss von 96,2 Mio. EUR im 4. Qu. 08 aufgrund des geringeren Finanzierungsbedarfs im Vergleich zu 4. Qu. 07, der durch die Akquisition von Velcom in Weißrussland beeinflusst wurde.

Personal

Der Personalstand der Telekom Austria Group verringerte sich um 674 auf 16.954 MitarbeiterInnen per Ende Dezember 2008 im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Für das Segment Festnetz wird ein Rückgang von rund 650 MitarbeiterInnen als Folge des Restrukturierungsprogramms sowie von etwa 340 MitarbeiterInnen aufgrund des Verkaufs der Telekom Austria Czech Republic, eTel Slovensko und eTel Polska verzeichnet. Der Personalstand im Segment Festnetz verringerte sich daher um 1.027 auf 8.571 MitarbeiterInnen.

Im Segment Mobilkommunikation führte der Ausbau der Geschäftstätigkeit in Weißrussland und in der Republik Serbien zu einem Anstieg des Personalstandes um 353 auf 8.383 MitarbeiterInnen.

Sonstige Ereignisse

Am 16. Dezember 2008 verlautbarte die Telekom Austria Group, dass Dr. Hannes Ametsreiter vom Aufsichtsrat zum neuen Vorstand der Telekom Austria Group für das Festnetz bestellt wurde. Hannes

Ametsreiter trat seine neue Funktion mit 1. Jänner 2009 für die Dauer von fünf Jahren an. Darüber hinaus wurde er zum CEO der Festnetzgesellschaft Telekom Austria TA AG ernannt und behält seine Funktion als Marketingvorstand von mobilkom austria, der Mobilkommunikationstochter in Österreich, bei. Weiters hat der Aufsichtsrat Mag. Hans Tschuden, den Finanzvorstand, zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Telekom Austria Group bestellt.

Am 16. Dezember 2008 hat die Telekom Austria Group verlautbart, dass die Kollektivvertragsvereinbarung für das Jahr 2009 abgeschlossen wurde. Alle MitarbeiterInnen der Telekom Austria Group in Österreich erhielten mit 1. Jänner 2009 eine Gehaltserhöhung von 3,6%, von maximal jedoch 140 EUR monatlich. Des Weiteren verlautbarte die Telekom Austria Group, dass im Rahmen des im Jahr 2006 eingeführten Mitarbeiterbeteiligungsprogramms MitarbeiterInnen in Österreich Aktien im Wert von 150 EUR bis 300 EUR erhalten werden. Das Mitarbeiterbeteiligungsprogramm, das auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2008 basiert, wird nur jenen aktiven MitarbeiterInnen angeboten, die keine Aktienoptionen erhalten haben. Die Aktien wurden noch im Dezember 2008 zugeteilt.

In einer Verordnung des Bundesministeriums für Justiz wird der Ersatz von Investitionskosten von Netzbetreibern im Rahmen der Bereitstellung von Einrichtungen, die zur Auskunft von Daten und Überwachung des Inhalts einer Telekommunikation dienen, geregelt. Aus diesem Titel wird die Gesellschaft 2009 einen Kostenersatz per Bescheid zugesprochen bekommen.

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd.	GJ 2008	GJ 2007	Veränd.
Festnetz	8.571	9.598	- 1.027	9.357	9.629	- 272
Mobilkommunikation	8.383	8.030	353	8.245	6.461	1.784
Telekom Austria Group	16.954	17.628	- 674	17.602	16.090	1.512

Risiken & Unsicherheiten

Die Telekom Austria Group ist mit diversen Risiken und Unsicherheiten konfrontiert, die sich auf das Ergebnis auswirken könnten. Diese Risiken inkludieren weitere Reduktionen der Preise für Mobilkommunikationsdienste in Österreich und die Beschleunigung der Migration vom Festnetz zur Mobilkommunikation, was zu einer weiteren Reduktion der Festnetzanschlüsse sowie einem Rückgang der Festnetzminuten führen könnte. Die Risiken sind jedoch nicht darauf zu beschränken.

Die Telekom Austria Group ist außerdem mit dem Risiko in Zusammenhang mit der geplanten Reduktion der Anzahl der MitarbeiterInnen im Segment Festnetz konfrontiert und unterliegt intensiver Regulierung.

Durch die Expansion in Ost- und Südosteuropa ist die Gruppe auch auf Märkten tätig, die politischen und wirtschaftlichen Änderungen unterliegen, die Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten von Unternehmen gehabt haben und weiterhin haben werden. Dies hat zur Folge, dass das wirtschaftliche Umfeld in Ost- und Südosteuropa zum Teil Unsicherheiten, einschließlich steuerlicher Unsicherheiten, mit sich bringt, die in anderen Märkten nicht bestehen.

In den letzten Jahren verzeichnete die Telekom Austria Group Wachstum aufgrund von Expansionen in diversen Märkten in Ost- und Südosteuropa. Allerdings wird weiteres Wachstum von zahlreichen Faktoren beeinflusst auf die Telekom Austria Group keinen Einfluss hat. Weiteres organisches Wachstum hängt vom Wachstum der jeweiligen Wirtschaft und den einzelnen Telekomkommunikationsmärkten, in den die Telekom Austria tätig ist, ab.

Wichtige sonstige Ereignisse nach dem 31. Dezember 2008

Mit Stichtag 2. Jänner 2009 hat die Nationalbank der Republik Weißrussland entschieden, dass sich der Umrechnungskurs des weißrussischen Rubels an einem

Währungskorb von US-Dollar, Euro und russischem Rubel orientieren wird. Im Vergleich von Bilanzstichtag am 31. Dezember 2008 und Mitte Februar 2009 wurde der weißrussische Rubel gegenüber dem Euro um ca. 15 % abgewertet. Derzeit wird daran gearbeitet Maßnahmen zu setzen, um die Effekte der Abwertung auf die Ergebnisse zu reduzieren.

Basierend auf der Genehmigung durch den Aufsichtsrat wurde am 14. Jänner 2009 eine weitere Tranche des Stock-Option-Programms an berechnigte MitarbeiterInnen zugeteilt.

Am 21. Jänner 2009 verlautbarte die Telekom Austria Group, dass ihre Tochtergesellschaft Telekom Finanzmanagement GmbH eine Benchmark Anleihe mit einem Volumen von 750 Mio. EUR erfolgreich platziert hat. Die 7-jährige endfällige Anleihe wird mit 6,375% p.a. verzinst. Es wird erwartet, dass die Erlöse der Anleihe den Refinanzierungsbedarf der Telekom Austria Group über das Jahr 2010 hinaus decken. Die Anleihe wird keinen Einfluss auf die Nettoverschuldung der Telekom Austria Group haben.

Die Telekom Austria Group wurde informiert, dass der Anteil von Capital Research and Management Company per 28. Jänner 2009 23.750.887 Aktien oder 5,16% der ausgegebenen Aktien betrug. Bei der letzten Offenlegung am 17. Juli 2008 betrug der Anteil von Capital Research and Management Company 4,94%. Nach österreichischem Recht ist ein Unternehmen zur Veröffentlichung verpflichtet, wenn der Anteil eines Aktionärs einen bestimmten Wert (z.B. 5%) über- oder unterschreitet.

Am 29. Jänner 2009 verlautbarte die Telekom Austria Group ihre neue Mittelverwendungsstrategie sowie die Gruppenziele am Capital Market Day. Die Telekom Austria Group erwartet einen Cashflow von rund 3,2 Mrd. EUR in der Periode 2009 bis 2012 zu generieren und 1,35 Mrd. EUR an Dividenden auszuschütten. Die Dividenden-Ausschüttungsquote bleibt unverändert bei 65% des Nettoüberschusses und die Dividendenunter-

	Berichtete Werte exklusive Restrukturierungs- programm	Berichtete Werte inklusive Restrukturierungs- programm	Erwartete operative Performance veröffentlicht am 27. Februar 08 und bestätigt am 14. Mai 08; 20. August 08 und 12. Nov. 08
Telekom Austria Group			
Umsatzerlöse	5,1%	5,1%	5%
EBITDA	3,9%	-30,2%	3%
Betriebsergebnis	0,8%	-82,2%	Stabil
Jahresüberschuss	-10,1%	-109,9%	-12%
Anlagenzugänge	-5,1%	-5,1%	-5%
Festnetz			
Umsatzerlöse	-4,4%	-4,4%	-3%
EBITDA	-13,4%	-103,0%	-12%
Mobilkommunikation			
Umsatzerlöse	11,7%	11,7%	10%
EBITDA	13,8%	13,8%	10%

grenze auf 0,75 EUR je Aktie. Ungefähr 1,75 Mrd. EUR sind für Wachstumsinvestitionen in Ost- und Südosteuropa und Aktienrückkäufe für den Zeitraum von 2009 bis 2012 verfügbar. Eine mögliche Wiederaufnahme des Aktienrückkaufprogramms wird nach der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2009 evaluiert und wird von der Finanzmarktlage sowie von der Nachhaltigkeit der operativen Performance des Unternehmens abhängig sein.

Des Weiteren verlautbarte die Telekom Austria Group ihren Ausblick für das Gesamtjahr 2009 und erweiterte den mittelfristigen Ausblick bis auf das Jahr 2012. Die Telekom Austria Group erwartet Umsätze in Höhe von 5,1 Mrd. EUR im Jahr 2009 und rechnet mit einem leichten Umsatzwachstum nach 2009. Es wird erwartet, dass das EBITDA unverändert bei 1,9 Mrd. EUR bleibt und eine stabile Entwicklung bis 2012 zeigen wird. Anlagenzugänge werden 800 Mio. EUR für die Jahre 2008 und 2009 betragen und die Anlagenzugang-zu-Umsatz-Quote ein Niveau von 13 % bis 2012 erreichen.

Die Gesellschaft hat beschlossen, den 34,47 %-Anteil an der Infotech Holding GmbH mittels einer Put-Option zu einem vereinbarten Ausübungspreis, der das gesamte Investment deckt, zu verkaufen. Die Put-Option wurde im Februar 2009 ausgeübt.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2009

Für das Jahr 2009 erwartet die Telekom Austria Group Umsatzerlöse in der Höhe von rund 5,1 Mrd. EUR. Es wird erwartet, dass das EBITDA unverändert bei 1,9 Mrd. EUR bleibt. Anlagenzugänge werden rund 800 Mio. EUR für 2009 betragen. Die Dividenden-Ausschüttungsquote bleibt unverändert bei 65% des Nettoüberschusses und die Dividendenuntergrenze auf 0,75 EUR je Aktie.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unbestimmtheiten zur Folge haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen verwenden normalerweise Ausdrücke wie „glaubt“, „ist der Absicht“, „nimmt an“, „plant“, „erwartet“ und ähnliche Formulierungen. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheiten. Wir wollen darauf hinweisen, dass aufgrund einer Reihe von wichtigen Faktoren das tatsächliche Ergebnis wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen kann.

Konsolidierter Jahresabschluss der Telekom Austria Group

Konzernbilanz

in Mio. EUR	31. Dez. 08 geprüft	31. Dez. 07 geprüft
AKTIVA		
Kurzfristige Aktiva		
Liquide Mittel	384,8	209,1
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	86,0	19,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigungen	724,3	751,2
Forderungen an nahestehende Unternehmen	3,2	3,3
Vorräte	128,5	128,3
Rechnungsabgrenzungsposten	112,6	124,8
Forderungen aus Steuern vom Einkommen	32,9	30,9
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	6,3	0,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	66,8	58,9
Kurzfristige Aktiva gesamt	1.545,4	1.326,2
Langfristige Aktiva		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	4,2	5,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	43,0	60,0
Firmenwerte	1.958,5	1.939,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.265,6	2.433,0
Sachanlagen	2.976,0	3.186,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	61,3	8,5
Aktive latente Steuern	143,4	44,1
Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	0,0	0,1
Langfristige Aktiva gesamt	7.452,0	7.677,5
AKTIVA GESAMT	8.997,4	9.003,7
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-961,5	-1.236,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-589,2	-637,1
Rückstellungen	-249,3	-229,3
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	-13,7	-17,3
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	-20,2	-21,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-232,4	-237,8
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	-154,2	-177,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	-2.220,5	-2.557,2
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2.917,4	-2.793,8
Leasingverbindlichkeiten und Cross Border Lease	-29,7	-49,7
Personalarückstellungen	-117,4	-113,0
Langfristige Rückstellungen	-691,4	-89,6
Passive latente Steuern	-188,1	-195,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-677,3	-639,7
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	-4.621,3	-3.881,2
Eigenkapital		
Grundkapital	-1.003,3	-1.003,3
Eigene Aktien	330,8	334,4
Kapitalrücklagen	-547,3	-548,9
Bilanzgewinn und Gewinnrücklagen	-1.005,2	-1.385,7
Neubewertungsrücklage	13,4	-0,1
Rücklage aus Währungsumrechnung	56,1	38,3
Auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	-2.155,5	-2.565,3
Minderheitsanteile	-0,1	0,0
Eigenkapital gesamt	-2.155,6	-2.565,3
PASSIVA GESAMT	-8.997,4	-9.003,7

Konsolidierter Jahresabschluss der Telekom Austria Group

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

in Mio. EUR, ausgenommen Aktienangaben	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	GJ 2008	GJ 2007
Umsatzerlöse	1.306,5	1.288,1	5.170,3	4.919,0
Sonstige betriebliche Erträge	16,3	39,2	88,9	85,1
Betrieblicher Aufwand				
Materialaufwand	-129,1	-127,9	-428,3	-405,7
Personalaufwand, inkl. Sozialleistungen & Abgaben	-844,1	-225,7	-1.454,6	-797,8
Abschreibungen	-299,3	-297,5	-1.155,3	-1.093,0
Aufwand aus Wertminderung	-4,8	-0,5	-4,8	-0,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-561,6	-582,3	-2.080,7	-1.945,7
Betriebsergebnis/ -verlust	-516,1	93,4	135,5	761,4
Finanzergebnis				
Zinsen und ähnliche Erträge	8,1	6,9	26,3	22,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60,4	-60,7	-231,7	-174,2
Wechselkursdifferenzen	-1,5	-2,4	-1,3	-1,9
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-5,3	0,1	-3,3	0,3
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-1,8	0,4	-1,9	0,2
Ergebnis/Verlust der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-577,0	37,7	-76,4	607,8
Steuern vom Einkommen	139,3	3,3	27,6	-115,3
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-437,7	41,0	-48,8	492,5
Davon entfällt auf:				
Eigentümer der Muttergesellschaft	-437,7	41,0	-48,9	492,5
Minderheitsanteile	0,0	0,0	0,1	0,0
Gewinn/Verlust je Aktie (in EUR)	-0,99	0,09	-0,11	1,09
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	442.215.796	442.128.771	442.212.761	451.673.637

* Im GJ 2007 ist Velcom nur mit 4. Qu. berücksichtigt.

Gesamtergebnisrechnung

In Mio. EUR	4. Qu. 08	4. Qu. 07	GJ 2008	GJ 2007
Nettoüberschuss/ -fehlbetrag	-437,7	41,0	-48,8	492,5
Nicht realisiertes Ergebnis von Wertpapieren	-1,1	-0,4	-2,1	-0,3
Steuerertrag (aufwand)	0,2	0,1	0,5	0,1
Realisiertes Ergebnis auf Wertpapiere	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Nicht realisiertes Ergebnis auf Hedging Aktivitäten	-9,2	0,0	-14,4	0,0
Steuerertrag (aufwand)	2,5	0,0	2,6	0,0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-95,0	-43,0	-17,3	-39,1
Steuerertrag (aufwand)	-0,4	0,0	-0,4	0,0
Sonstiges Ergebnis des Jahres	-103,0	-43,4	-31,2	-39,4
Gesamtergebnis/ -verlust des Jahres	-540,7	-2,4	-80,0	453,1
Davon entfällt auf:				
Eigentümer der Muttergesellschaft	-540,6	-2,3	-79,9	453,1
Minderheitsanteile	0,0	0,0	0,1	0,0

Konsolidierter Jahresabschluss der Telekom Austria Group

Konzern-Kapitalflussrechnung*

in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	GJ 2008	GJ 2007
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	- 437,7	41,0	- 48,8	492,5
Überleitung des Jahresüberschusses/ - fehlbetrags zum Cashflow				
Abschr. auf Sachanlagen u immateriellen Vermögenswerten sowie Aufw. aus Wertminderung	304,1	298,0	1.160,1	1.093,5
Wertminderungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen	- 0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung der Personalrückstellungen - unbar	3,2	1,9	10,3	10,9
Veränderung der Wertberichtigungen zu Forderungen	12,3	11,0	45,5	33,5
Veränderung der latenten Steuern	- 142,6	- 20,1	- 105,8	36,2
Ergebnis aus Beteiligungen an assoz. Unternehmen - unbar	2,5	0,2	2,6	0,4
Aktienoptionsprogramm	0,1	2,2	- 9,0	5,6
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	1,9	1,7	1,9	1,7
Veränderung der Verpflichtung a. d. Stilllegung v. Vermögenswerten - unbar	1,5	1,4	5,8	4,1
Restrukturierungsrückstellung - unbar	617,4	0,0	617,4	0,0
Ergebnis aus dem Verkauf von Beteiligungen	5,5	- 0,1	3,7	- 0,2
Ergebnis a. d. Abgang v. Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,1	2,1	- 9,8	2,3
Sonstiges	20,3	0,8	19,8	1,2
	388,6	339,9	1.693,7	1.681,5
Veränderung der Aktiva und Passiva, ohne Veränderung im Konsolidierungskreis				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34,5	- 20,4	- 27,5	- 47,2
Forderungen an nahestehende Unternehmen	- 0,6	- 0,4	0,1	- 0,1
Vorräte	3,6	3,5	- 0,5	- 13,5
Sonstige Vermögenswerte, Rechnungsabgrenzungen	21,8	18,9	2,6	6,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67,4	156,9	- 49,9	76,9
Personalrückstellungen	- 3,0	- 3,3	- 7,1	- 25,3
Rückstellungen	- 2,6	35,6	- 13,8	30,1
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	5,1	8,3	- 4,0	4,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	- 56,7	5,3	- 29,8	28,4
	69,5	204,4	- 129,9	60,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	458,1	544,4	1.563,8	1.742,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
Erwerbe von Sachanlagen und imm. Vermögenswerten	- 273,3	- 316,5	- 807,6	- 851,3
Erwerbe von Tochtergesellschaften	- 0,3	- 731,5	- 14,5	- 838,1
Erlöse aus dem Abgang von Tochtergesellschaften	- 0,2	0,3	1,2	0,3
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	11,9	9,7	28,7	15,5
Erwerbe von finanziellen Vermögenswerten	- 67,6	- 3,9	- 73,5	- 8,0
Erlöse aus d. Abgang von finanziellen Vermögenswerten	5,9	1,9	10,8	11,7
	- 323,5	- 1.040,0	- 854,9	- 1.669,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit				
Erlöse aus der Begebung v. langf. Finanzverbindlichkeiten	212,5	0,0	845,0	470,0
Tilgung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 96,0	- 21,8	- 423,3	- 99,1
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 20,2	444,4	- 612,8	351,9
Rückkauf eigener Aktien	0,0	0,0	0,0	- 369,9
Dividenden	- 0,0	0,0	- 331,7	- 343,0
	96,2	422,6	- 522,8	9,9
Auswirkung von Wechselkursschwankungen	- 11,3	- 0,2	- 10,4	2,0
Veränderung der liquiden Mittel	219,6	- 73,2	175,7	84,0
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	165,2	282,3	209,1	125,1
Liquide Mittel am Ende der Periode	384,8	209,1	384,8	209,1

* Im GJ 2007 ist Velcom nur mit 4. Qu. berücksichtigt.

Konsolidierter Jahresabschluss der Telekom Austria Group

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. EUR	Nennkapital	Eigene Aktien	Kapital-rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn-rücklagen	Neube-wertungs-rücklage	Währungs-umrechnung	Gesamt	Minder-heits-anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 1. Jänner 2008	1.003,3	-334,4	548,9	1.385,7	0,1	-38,3	2.565,3		2.565,3
Gesamtergebnis des Jahres				-48,8	-13,5	-17,7	-80,0	0,1	-79,9
Ausschüttung als Dividende				-331,7			-331,7		-331,7
Mitarbeiterbeteiligungs-programm		3,5	-1,6				1,9		1,9
Stand am 31. Dezember 2008	1.003,3	-330,9	547,3	1.005,2	-13,4	-56,0	2.155,5	0,1	2.155,6
in Mio. EUR	Nennkapital	Eigene Aktien	Kapital-rücklagen	Bilanzgewinn und Gewinn-rücklagen	Neube-wertungs-rücklage	Währungs-umrechnung	Gesamt	Minder-heits-anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 1. Jänner 2007	1.090,5	-654,6	461,6	1.924,7	0,4	0,9	2.823,5		2.823,5
Gesamtergebnis des Jahres				492,5	-0,3	-39,1	453,1		453,1
Ausschüttung als Dividende				-343,1			-343,1		-343,1
Erwerb eigener Aktien		-369,9					-369,9		-369,9
Einzug eigener Aktien	-87,2	688,5	87,2	-688,5					
Mitarbeiterbeteiligungs-programm		1,6	0,0				1,7		1,7
Stand am 31. Dezember 2007	1.003,3	-334,4	548,8	1.385,6	0,1	-38,2	2.565,3		2.565,3

	31. Dezember 2008	30. September 2008	31. Dezember 2007
Anzahl der Aktien des Nennkapitals	460.000.000	460.000.000	460.000.000
Anzahl der eigenen Aktien	17.601.778	17.788.258	17.788.258
Durchschnittspreis pro Aktie	18,80	18,80	18,80

Konsolidierter Jahresabschluss der Telekom Austria Group

Gekürzte Segmentberichterstattung*

GJ 2008					
in Mio. EUR	Festnetz	Mobil - kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	Konsolidiert
Außenumsätze	1.865,8	3.304,5	0,0	0,0	5.170,3
Umsätze zwischen Segmenten	173,0	86,4	0,0	-259,4	0,0
Gesamtumsätze	2.038,8	3.390,9	0,0	-259,4	5.170,3
Sonstige betriebliche Erträge	59,4	53,5	6,6	-30,6	88,9
Segmentaufwendungen	-2.119,5	-2.103,8	-30,6	290,3	-3.963,6
EBITDA	-21,3	1.340,6	-24,0	0,3	1.295,6
Abschreibungen	-504,7	-651,3	0,0	0,7	-1.155,3
Aufwand aus Wertminderung	-4,8	0,0	0,0	0,0	-4.800,0
Betriebsergebnis	-530,8	689,3	-24,0	1,0	135,5
Segmentvermögen	2.520,2	7.530,4	6.660,9	-7.714,1	8.997,4
Segmentverbindlichkeiten	-1.471,8	-4.797,7	-5.104,9	4.532,6	-6.841,8
Anlagenzugänge	263,5	546,3	0,0	-2,2	807,6
GJ 2007					
in Mio. EUR	Festnetz	Mobil - kommunikation	Holding und Sonstige	Eliminierungen	Konsolidiert
Außenumsätze	1.955,4	2.963,6	0,0	0,0	4.919,0
Umsätze zwischen Segmenten	177,6	71,5	0,0	-249,1	0,0
Gesamtumsätze	2.133,0	3.035,1	0,0	-249,1	4.919,0
Sonstige betriebliche Erträge	63,5	43,6	7,6	-29,6	85,1
Segmentaufwendungen	-1.491,5	-1.901,1	-27,6	271,0	-3.149,2
EBITDA	705,0	1.177,6	-20,0	-7,7	1.854,9
Abschreibungen	-553,3	-540,1	0,0	0,4	-1.093,0
Aufwand aus Wertminderung	-0,5	0,0	0,0	0,0	-0,5
Betriebsergebnis	151,2	637,5	-20,0	-7,3	761,4
Segmentvermögen	2.828,8	7.542,9	5.986,7	-7.354,7	9.003,7
Segmentverbindlichkeiten	-1.223,7	-4.590,2	-4.708,7	4.084,2	-6.438,4
Anlagenzugänge	324,5	526,8	0,0	0,0	851,3

* Im GJ 2007 ist Velcom nur mit 4. Qu. berücksichtigt.

Nettoverschuldung*

in Mio. EUR	31. Dez. 08 geprüft	31. Dez. 07 geprüft
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.598,5	3.438,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	961,5	1.236,1
+ Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	1,0	1,0
Liquide Mittel, kurz- und langfristige Finanzanlagen, Ausleihungen an nahestehende Unternehmen	-513,1	-287,8
Derivative Finanzinstrumente für Hedgingaktivitäten	-54,6	19,9
Nettoverschuldung	3.993,3	4.407,2
Nettoverschuldung/EBITDA (in den letzten 12 Monaten)	3,1x	2,4x
Nettoverschuldung /EBITDA (in den letzten 12 Monate) exkl. Restrukturierungsprogramm	2,1x	2,4x

* Beginnend mit Dez. 2008 beinhaltet die Berechnung der Nettoverschuldung Cross-Border-Leasing-Depots und Verbindlichkeiten. Diese Änderung hat keinen Einfluss auf die Höhe der Nettoverschuldung der Telekom Austria Group. Die Werte für 2007 wurden demensprechend angepasst.

Ergebnisse der einzelnen Segmente*

in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse						
Festnetz	498,1	547,4	-9,0%	2.038,8	2.133,0	-4,4%
Mobilkommunikation	884,4	796,2	11,1%	3.390,9	3.035,1	11,7%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-76,0	-55,5	36,9%	-259,4	-249,1	4,1%
Umsatzerlöse	1.306,5	1.288,1	1,4%	5.170,3	4.919,0	5,1%
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom				3.086,4	2.971,1	3,9%
EBITDA						
Festnetz	-499,6	136,2	k.A.	-21,3	705,0	k.A.
Mobilkommunikation	295,6	258,0	14,6%	1.340,6	1.177,6	13,8%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-8,0	-2,9	175,9%	-23,7	-27,7	-14,4%
EBITDA	-212,0	391,3	-154,2%	1.295,6	1.854,9	-30,2%
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom				1.188,3	1.146,7	3,6%
Betriebsergebnis						
Festnetz	-631,1	-6,4	k.A.	-530,8	151,2	k.A.
Mobilkommunikation	122,6	102,6	19,5%	689,3	637,5	8,1%
Holding, Sonstiges & Eliminierung	-7,6	-2,8	171,4%	-23,0	-27,3	-15,8%
Betriebsergebnis	-516,1	93,4	k.A.	135,5	761,4	-82,2%
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom				615,3	625,0	-1,5%

* Im GJ 2007 ist Velcom nur mit dem 4. Qu. berücksichtigt.

Anlagenzugänge*

in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Sachanlagenzugänge Festnetz	60,2	106,5	-43,5%	201,8	272,6	-26,0%
Sachanlagenzugänge Mobilkommunikation	116,0	114,1	1,7%	390,1	364,9	6,9%
Sachanlagenzugänge	176,2	220,6	-20,1%	591,9	637,5	-7,2%
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Festnetz	22,1	29,2	-24,3%	61,7	51,9	18,9%
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten Mobilkommunikation	77,2	66,7	15,7%	156,2	161,9	-3,5%
Eliminierungen	-2,2	0,0	k.A.	-2,2	0,0	k.A.
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	97,1	95,9	1,3%	215,7	213,8	0,9%
Gesamt	273,3	316,5	-13,6%	807,6	851,3	-5,1%

* Im GJ 2007 ist Velcom nur mit dem 4. Qu. berücksichtigt.

Mitarbeiteranzahl

MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte)	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd.	GJ 2008	GJ 2007	Veränd.
Festnetz	8.571	9.598	-1.027	9.357	9.629	-272
Mobilkommunikation	8.383	8.030	353	8.245	6.461	1.784
Telekom Austria Group	16.954	17.628	-674	17.602	16.090	1.512

Operative Kennzahlen - Festnetz

Anzahl der Festnetzanschlüsse (in 1.000)	31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
PSTN - Anschlüsse	1.955,3	2.028,9	- 3,6%
ISDN - Basisanschlüsse	330,5	360,2	- 8,2%
ISDN - Multianschlüsse	6,4	6,5	- 1,5%
Sonstige Anschlüsse	44,6	38,8	14,9%
Summe der Anschlüsse	2.336,8	2.434,4	- 4,0%
Festnetz - Breitband - Anschlüsse			
Retail	818,9	665,2	23,1%
Festnetz - Breitband - Anschlüsse Wholesale	66,8	85,5	- 21,9%
Summe der Festnetz - Breitband - Anschlüsse	885,7	750,7	18,0%
Entbündelte Leitungen	298,9	289,3	3,3%

Verkehrsaufkommen (in Millionen Minuten) in der Periode	4. Qu. 08	4. Qu. 07	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Nationaler Verkehr	657	765	- 14,1%	2.698	3.047	- 11,5%
Verkehr zwischen Fest- und Mobilnetz	182	195	- 6,8%	737	758	- 2,7%
Internationaler Festnetzverkehr	98	106	- 8,3%	405	419	- 3,3%
Sprachtelefonieverkehr	937	1.067	- 12,2%	3.839	4.223	- 9,1%
Internet - Einwahlverkehr	68	148	- 54,1%	343	740	- 53,6%
Gesamter Festnetzverkehr	1.005	1.215	- 17,3%	4.183	4.962	- 15,7%
Gesamter Marktanteil Sprachtelefonie				61,3%	59,9%	
Gesamter Marktanteil (inkl. Internet - Einwahlverkehr)				64,6%	60,2%	

Durchschnittstarif Sprachtelefonieverkehr (EUR/min.)	0,078	0,077	1,3%	0,083	0,077	7,8%
Durchschnittl. monatl. Erlös pro Festnetzanschluss	33,0	33,3	- 0,9%	33,3	33,3	0,0%
Festnetz Breitbandpenetration - Gesamtmarkt				77,5%	63,0%	

Umsatzerlöse Festnetz in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Verbindungsentgelte Sprachtelefonie	75,9	88,7	- 14,4%	318,0	349,9	- 9,1%
Grundentgelte und sonstige Sprachtelefonierlöse	112,3	111,9	0,4%	456,9	471,0	- 3,0%
Öffentliche Sprechstellen und Mehrwertdienste	9,5	12,4	- 23,4%	41,2	46,7	- 11,8%
Daten & IT Lösungen inklusive Wholesale	121,9	125,3	- 2,7%	465,1	446,4	4,2%
Internetzugang und Media	55,1	65,5	- 15,9%	235,3	280,7	- 16,2%
Wholesale Sprachtelefonie und Internet	90,7	101,9	- 11,0%	405,6	410,4	- 1,2%
Sonstiges	32,7	41,7	- 21,6%	116,7	127,9	- 8,8%
Erlöse Festnetz	498,1	547,4	- 9,0%	2.038,8	2.133,0	- 4,4%

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation*

	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Mobilkommunikation in Mio. EUR						
Umsatzerlöse	884,4	796,2	11,1%	3.390,9	3.035,1	11,7%
EBITDA	295,6	258,0	14,6%	1.340,6	1.177,6	13,8%
Betriebsergebnis	122,6	102,6	19,5%	689,3	637,5	8,1%
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	27,4%	23,0%				
Mobilkommunikation auf vergleichbarer Basis, exkl. Velcom (ungeprüft)	4. Qu. 08	4. Qu. 07	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	796,8	732,2	8,8%	3.086,4	2.971,1	3,9%
EBITDA	252,2	227,1	11,1%	1.188,3	1.146,7	3,6%
Betriebsergebnis	101,4	90,1	12,5%	615,3	625,0	-1,5%
				31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				17.803,4	15.448,8	15,2%
mobilkom austria** in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	441,6	395,8	11,6%	1.668,0	1.660,2	0,5%
EBITDA	131,2	112,3	16,8%	600,7	580,7	3,4%
Betriebsergebnis	67,6	50,1	34,9%	352,3	329,0	7,1%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	28,6	28,4	0,7%	28,3	30,9	-8,4%
Anteil der Gesprächs- und Datenpaketumsätze	33,9%	30,7%		32,2%	27,9%	
Kosten der Kundengewinnung	15,9	16,5	-3,6%	48,5	67,7	-28,4%
Kosten für Kundenbindung	22,3	25,3	-11,9%	76,1	80,6	-5,6%
Churn (3 Monate)	3,5%	3,9%		14,2%	14,7%	
Monatliche verrechnete MoU/ ø Kundenanzahl	175,0	186,1	-6,0%	176,1	176,5	-0,2%
				31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				4.496,3	3.959,3	13,6%
Anteil der Vertragskunden				69,5%	66,3%	
Marktanteil				42,5%	40,3%	
Marktpenetration				126,6%	118,3%	
Mobilitel, Bulgarien, in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	168,4	167,6	0,5%	667,4	642,7	3,8%
EBITDA	82,3	82,4	-0,1%	370,9	357,1	3,9%
Betriebsergebnis	36,9	43,7	-15,6%	197,8	206,6	-4,3%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	9,6	10,4	-7,7%	9,8	10,2	-3,9%
				31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				5.396,2	5.098,6	5,8%
Anteil der Vertragskunden				51,4%	42,1%	
Marktanteil				50,0%	50,3%	
Marktpenetration				142,1%	132,8%	

* Im GJ 2007 ist Velcom nur mit 4. Qu. berücksichtigt.

** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

Velcom*, Weißrussland, in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	92,3	64,0	44,2%	310,3	64,0	384,8%
EBITDA	43,4	30,9	40,5%	152,3	30,9	392,9%
Betriebsergebnis	21,1	12,6	67,5%	74,0	12,6	487,3%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	8,2	7,1	15,5%	7,3	7,7	-5,2%
				31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				3.697,9	3.058,7	20,9%
Marktanteil				44,8%	43,4%	
Marktpenetration				85,1%	71,5%	

Vipnet**, Kroatien, in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	121,1	121,8	-0,6%	523,6	514,2	1,8%
EBITDA	35,2	40,0	-12,0%	200,1	210,2	-4,8%
Betriebsergebnis	15,5	21,7	-28,6%	126,6	136,7	-7,4%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	13,9	15,1	-7,9%	14,7	15,4	-4,5%

				31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				2.486,6	2.179,6	14,1%
Anteil der Vertragskunden				22,8%	20,5%	
Marktanteil				42,2%	43,0%	
Marktpenetration				133,6%	114,9%	

Si.mobil**, Slowenien, in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	48,5	43,2	12,3%	189,5	170,3	11,3%
EBITDA	11,6	11,6	0,0%	58,7	53,2	10,3%
Betriebsergebnis	5,9	5,7	3,5%	37,3	29,7	25,6%
Durchschnittlicher monatlicher Erlös pro Kunden (in EUR)	23,2	23,2	0,0%	24,0	23,2	3,4%

				31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)				570,6	497,3	14,7%
Anteil der Vertragskunden				65,8%	62,6%	
Marktanteil				27,7%	26,9%	
Marktpenetration				102,7%	92,2%	

* Im GJ 2007 ist Velcom nur mit 4. Qu. berücksichtigt.

** Das berichtete Betriebsergebnis bezieht sich auf die Beiträge der Tochtergesellschaften zum Betriebsergebnis der Telekom Austria Group und beinhaltet die Fortschreibung der Unterschiedsbeträge aus vergangenen Unternehmenszusammenschlüssen und kann somit von den Finanzzahlen der Einzelgesellschaften abweichen.

Operative Kennzahlen - Mobilkommunikation

Vip mobile, Republik Serbien, in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	18,4	9,1	102,2%	59,0	13,7	330,7%
EBITDA	-5,1	-24,4	-79,1%	-37,2	-52,2	-28,7%
Betriebsergebnis	-19,8	-35,6	-44,4%	-88,7	-72,6	22,2%

	31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	907,9	508,9	78,4%
Marktanteil	9,1%	5,8%	
Marktpenetration	132,9%	117,2%	

Vip operator, Republik Mazedonien, in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3,7	2,1	76,2%	11,9	2,4	395,8%
EBITDA	-4,0	-7,7	-48,1%	-19,5	-14,7	32,7%
Betriebsergebnis	-5,7	-8,3	-31,1%	-24,2	-15,6	55,3%

	31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	242,0	141,2	71,4%
Marktanteil	10,7%	7,9%	
Marktpenetration	112,3%	87,4%	

mobikom liechtenstein in Mio. EUR	4. Qu. 08 ungeprüft	4. Qu. 07 ungeprüft	Veränd. in %	GJ 2008	GJ 2007	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4,7	4,0	17,5%	20,3	19,9	2,0%
EBITDA	0,8	0,6	33,3%	3,3	3,0	10,0%
Betriebsergebnis	0,5	0,4	25,0%	2,5	2,1	19,0%

	31. Dez. 08	31. Dez. 07	Veränd. in %
Kunden (in 1.000)	5,9	5,4	9,3%